



Liebe Leserinnen und Leser,

welcher Stellenwert sollte der Landwirtschaft bei Agri-PV-Projekten eingeräumt werden? Diese Gretchenfrage der Agri-PV wurde letzte Woche in Frankreich mit der [Veröffentlichung der dort zukünftig geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen](#) mit überraschender Klarheit beantwortet. Ambitionierte 90 Prozent muss der landwirtschaftliche Mindestertrag beim Pflanzenanbau betragen, um als Agri-PV-Anlage im Sinne des neu geschaffenen Rechtsrahmens zu gelten. Damit liegt die Messlatte in Frankreich deutlich höher als beispielsweise in Deutschland, wo in den meisten Rechtsbereichen 66 Prozent Mindestertrag gemäß DIN SPEC 91434 vorgesehen sind. Aber auch sonst macht das neue Gesetz klar, wo der Fokus aus Sicht unserer französischen Nachbarinnen und Nachbarn zu liegen hat: Bevorzugt werden bei der Vergabe von Genehmigungen stets solche Projekte, die einen höheren Nutzen für die Landwirtschaft entfalten.

Geregelt werden in dem Gesetz zudem Agri-PV-Anwendungen mit Tierhaltung sowie der Ausbau herkömmlicher PV-Freiflächenanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen.

Spannend wird sein, wie die neuen Rahmenbedingungen von den Marktteilnehmenden aufgenommen werden und ob beim Zubau von Agri-PV-Anlagen der erhoffte Rückenwind trotz – oder sogar gerade wegen – der hohen Anforderungen zu spüren sein wird.

Herzliche Grüße

Dr. Max Trommsdorff
Gruppenleitung Agri-Photovoltaik

VitiCult-PV: Mobile Photovoltaikanlage für den Weinbau erhält Baugenehmigung



Im Projekt »VitiCULT-PVmobil« wird eine mobile Agri-PV-Anlage speziell für den Weinbau entwickelt, erbaut und erprobt. Das Projekt wird von den Projektpartnern SBP Sonne, Fraunhofer ISE und der Hochschule Geisenheim entwickelt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Mobilität ermöglicht es, Jungrebenbestände nach der Neupflanzung vor Trockenheit zu schützen und vereinfachte Genehmigungsverfahren zu durchlaufen. Ein bedeutender Meilenstein wurde nun erreicht, da die Bauaufsichtsbehörde der Stadt Geisenheim die grundlegenden baurechtlichen Voraussetzungen für das Projekt geklärt hat. Gemäß §63 der Hessischen Bauordnung wurde das mobile Vorhaben als genehmigungsfrei eingestuft. Sofern nun keine Bedenken seitens des Naturschutzes bestehen, ist für die Baufreigabe lediglich erforderlich, dass die Gemeinde über das Vorhaben informiert wird.

[MEHR INFO](#)

Monitoring-System im Apfelbau installiert



Im Projekt »Modellregion Agri-PV Baden-Württemberg« wurde auf der Apfelplantage des Obsthof Bernhard in Kressbronn am Bodensee in der letzten Märzwoche ein umfangreiches Monitoring-System installiert. Das System umfasst Bodensonden (neun vertikale und sechs horizontale), 45 Licht-Sensoren, 30 Sensoren für Blattfeuchtigkeit und -temperatur, zwei Mikroklimastationen, eine Wetterstation sowie zwei Referenzzellen. Das Projekt wird vom Fraunhofer ISE geleitet und vom Land Baden-Württemberg gefördert. Die agrarwissenschaftliche Forschung führt das Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee durch.

Auf einer Fläche von 0,4 Hektar und mit einer Leistung von 239 kWp ist dies die erste Agri-PV-Anlage Deutschlands, die in eine bestehende Plantage integriert wurde. Die ausgewählten Solarmodule haben Lichtdurchlässigkeiten von 40 % und 51,4 % und ähneln dunklen Hagelschutznetzen. Das Projekt untersucht, wie die Agri-PV den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduzieren kann.

MEHR INFO

Feierliche Eröffnung der fünften Anlage in der »Modellregion«



Als weitere Erfolgsmeldung des Projekts »Modellregion Agri-PV Baden-Württemberg« wurde am 12. April die nun bereits fünfte Agri-PV-Anlage mit Staatssekretär Dr. Andre Baumann eingeweiht. Das Besondere an der Anlage auf dem Obsthof Vollmer in Oberkirch-Nussbach: Anhand unterschiedlich nachgeführter PV-Module untersuchen Forschende des Fraunhofer ISE Potenziale eines optimierten Lichtmanagements für das Pflanzenwachstum im Kern- und Beerenobstbau. Dabei wird die Hälfte der PV-Module unter Einbezug von pflanzenphysiologischen Gesichtspunkten und die andere Hälfte rein elektrisch nachgeführt. Die hierfür am Fraunhofer ISE entwickelten Nachführalgorithmen werden ab Mitte 2024 erprobt. Die agrarwissenschaftliche Begleitforschung übernimmt das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg.

MEHR INFO

Photovoltaik als Schutz für junge Bäume



Ebenfalls Teil der »Modellregion Agri-PV Baden-Württemberg« ist seit letztem Jahr auch eine hoch aufgeständerte Photovoltaik-Anlage für die Forstwirtschaft, die vom Fraunhofer ISE betreut und überwacht wird. Die Anlage steht auf den abgebauten und zur Rekultivierung wieder aufgefüllten Flächen einer Quarzsandgrube bei Meßkirch in Baden-Württemberg. Das PV-System stellt die 40 Prozent Verschattung bereit, die Setzlinge in einem Wald vorfinden würden. Sobald die jungen Bäume kräftig genug sind, lässt sich die Anlage auf die nächste Fläche versetzen, die aufgeforstet werden soll. Baden-Württembergs Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk eröffnete die Pilotanlage.

MEHR INFO

Neuer Standard für Agri-PV mit Nutztierhaltung

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts »SynAgri-PV« wurde ein neuer Standard für Agri-PV mit Nutztierhaltung erarbeitet, die DIN SPEC 91492. Unter der Leitung des Fraunhofer ISE und der Kanzlei BBH einigte sich dabei ein Konsortium von über 80 Teilnehmenden, die die Anforderungen aus der landwirtschaftlichen Hauptnutzung einbrachten. Zwölf Monate dauerte der Prozess zusammen mit dem deutschen Normungsinstitut DIN e.V., der im März nach langen und intensiven Diskussionen erfolgreich beendet wurde. In Anlehnung an die DIN SPEC 91434 umfasst das neue Dokument Anforderungen an die Planung, den Betrieb, die Dokumentation und die Betriebsüberwachung sowie Messkennzahlen für das Prüfverfahren zur Qualitätssicherung. Mit einer Veröffentlichung ist etwa Ende Mai zu rechnen.

Veranstaltungen

25./26.04.2024 | Webinar

Webinar-Reihe mit Fraunhofer ISE und BBH

Die vielfältigen Entwicklungen der letzten Monate möchten wir Ihnen zusammen mit Jens Vollprecht von Kanzlei BBH in unserer interdisziplinären Webinar-Reihe zur Agri-PV vorstellen. Dabei werden wir Ihnen Einblick in die Technik, die Landwirtschaft, die Ökonomie und den Rechtsrahmen geben, auf das Solarpaket 1 und weitere aktuelle Themen eingehen.

Das **Basismodul am 25.04.2024, 9-12 Uhr** bietet einen ersten, grundlegenden Überblick und Einblicke in die neuesten Entwicklungen der Agri-PV.

[Agenda](#) | [Anmeldung](#)

Das **darauf aufbauende Vertiefungsmodul am 26.04.2024, 9-12 Uhr** richtet sich speziell an Personen, die bereits Erfahrungen mit Agri-PV mitbringen.

[Agenda](#) | [Anmeldung](#)

Bei Fragen zur Organisation oder Anmeldung steht Ihnen [Frau Karin Fromm](#) gerne zur Verfügung (Tel.: 030/6112840-96).

16. Mai 2024 | 13:00-16:00 Uhr | Universität Freiburg

Agri-PV: Klimawandel auf afrikanischen Bauernhöfen bekämpfen

Afrika steht vor dringenden Herausforderungen des Klimawandels, darunter steigende Temperaturen, anhaltende Dürren sowie unvorhersehbare Niederschläge. Als Reaktion darauf muss die Herangehensweise an die Wasser-, Energie- und Nahrungsmittelversorgung neu überdacht werden.

Der Workshop ist eine Erweiterung der regulären Agrivoltaics Lecture Series und findet am 16. Mai 2024 von 13:00-16:00 Uhr an der Universität Freiburg, Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen, Tennenbacher Str. 4, 79106 Freiburg und online statt.

Während dieses Workshops werden wir Agri-PV Anwendung für afrikanische Gemeinden thematisieren und Ergebnisse aus verschiedenen vom Fraunhofer ISE koordinierten Projekten vorstellen.

[ANMELDEN](#)

11. bis 13. Juni 2024 | Denver, USA

AgriVoltaics World Conference 2024: Globales Treffen

Die AgriVoltaics World Conference findet bereits im fünften Jahr statt und stellt eine Gelegenheit für den wissenschaftlichen Austausch und die effektive Vernetzung der globalen Gemeinschaft bereit.

Sie findet vom 11. bis 13. Juni 2024 in Denver, CO, USA statt.

Die Konferenz-Reihe wurde im Jahr 2020 vom Fraunhofer ISE und Conexio ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich statt.

[MEHR INFO](#)

© 2024 Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Folgen Sie uns



[KONTAKT](#)

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#)

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme
ISE

Heidenhofstr. 2
79110 Freiburg
Telefon +49 761 4588-0
Fax +49 761 4588-9000

ist eine rechtlich nicht selbstständige
Einrichtung der

Fraunhofer-Gesellschaft
zur Förderung der angewandten Forschung
e.V.

Hansastraße 27 c
80686 München

Internet: www.fraunhofer.de

E-Mail: [info\(at\)zv.fraunhofer.de](mailto:info(at)zv.fraunhofer.de)

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr
erhalten möchten, dann klicken Sie bitte hier

[-> Diesen Informationsdienst abbestellen](#)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §
27 a

Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht

Amtsgericht München

Eingetragener Verein

Register-Nr. VR 4461

Copyright-Angaben:

Header: © Lucía Garstka, Hochschule Geisenheim University

Agri-PV Leitfaden: © Lucía Garstka, HS Geisenheim

Weitere Fotos: © Fraunhofer ISE